

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner
Rat

An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 01.02.2011

AN/0253/2011

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	01.02.2011

10-Jahres-Programm Straßenerhaltung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Ersetzungsantrag zum CDU-Antrag „Behebung der Frostschäden auf Kölner Straßen“ und zum in den Rat verwiesenen CDU-Antrag „Abbau der Sanierungsstaus und schnelle Beseitigung der Winterschäden ...“ in die Tagesordnung der Ratssitzung am 01.02.2011 aufzunehmen:

Beschluss:

1. Wir begrüßen die Maßnahmen, die der Oberbürgermeister bereits ergriffen hat, und bitten die Verwaltung in Ergänzung dazu kurzfristig ein 10-Jahres-Programm zur Behebung des Investitionsstaus in der Kölner Straßenerhaltung aufzustellen. Dabei sind auch Aspekte wie Lückenschluss bzw. zusätzliche Anlage von Fuß- und Radstreifen, Baumpflanzungen, Shared-Space-Zonen und Einsatz von sog. „Flüsterasphalt“ zu berücksichtigen. Bei der Beseitigung von Winterschäden ist das Ziel zu verfolgen, die Qualität so zu verbessern, dass Folgekosten minimiert werden. Die Verwaltung soll dazu Vorschläge unterbreiten. Außerdem ist das Kontrollmanagement der Stadt bei Straßenunterhaltung und Beseitigung von Straßenaufbrüchen auf seine Wirksamkeit zu überprüfen.
2. Als Bestandteil eines Programms Straßenerhaltung sollen auch Regelungen zur finanziellen Abgeltung der Folgewirkungen von Aufbrüchen im öffentlichen Straßenland durch Dritte geprüft und dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.
3. Das Konzept soll zielorientierte Lösungsansätze hinsichtlich der erforderlichen personellen Ressourcen, strafferer Verwaltungsverfahren unter Berücksichtigung der positiven Erfahrungen aus dem Konjunkturpaket II, höhere Eigenverantwortlichkeit des zuständigen

Fachamtes, Einsatz von modernen und EDV-gestützten Planungstools beinhalten. Die Rahmenbedingungen sind so anzupassen, dass die zur Verfügung gestellten Projektmittel im investiven Bereich im jeweiligen Haushaltsjahr vollständig abgerufen werden können.

4. Das Konzept ist dem Verkehrsausschuss noch im ersten Halbjahr 2011 vorzulegen. Das 10-Jahres-Programm soll aus den im Doppel-Haushalt 2010/2011 veranschlagten Mitteln noch in diesem Jahr gestartet werden. Das weitere Maßnahmenpaket soll beginnend mit dem Haushaltsplan 2012 sukzessive umgesetzt werden.

Begründung:

Die Antragsteller möchten die vorliegenden CDU-Anträge ersetzen, da sie deutlich zu kurz greifen und ein nachhaltiges Handeln im Rahmen einer Mittelfristplanung leider nicht verfolgen. Für die Sanierung von Schlaglöchern und die Beseitigung von Winterschäden ist die Verwaltung ausreichend mit finanziellen Mitteln ausgestattet. Das Problem ist eben nicht die „Sanierung von Schlaglöchern“, sondern die vorhandenen investiven Mittel tatsächlich auf Kölns Straßen zu bringen und so nachhaltige Verbesserungen zu erzielen.. Nicht Provisorien wie von der CDU beantragt helfen weiter, sondern strukturelle Änderungen innerhalb der Verwaltung, damit Kölns Straßen innerhalb der nächsten zehn Jahre in einen akzeptablen Zustand versetzt werden können. Und dies ist zuvorderst kein finanzielles Problem. Ein weiterer Aspekt ist, dass durch Aufbrüche im öffentlichen Straßenland auch bei fachgerechter Wiederherstellung der Oberfläche Folgewirkungen entstehen, die die Nutzungsdauer der Verkehrsfläche mindern bzw. durch kürzere Wartungsintervalle einen erhöhten finanziellen Aufwand erfordern. Die Antragssteller verfolgen im Rahmen nachhaltigen Handelns das Ziel, dass zukünftig sowohl kleinräumige Flickschusterei vermieden wird als auch darauf hingewirkt wird, von den Verursachern finanzielle Gegenleistungen einzufordern. Das RPA hat bereits in seinem Bericht vom 13.4.2005 an den Rechnungsprüfungsausschuss auf die Handlungsmöglichkeiten hingewiesen und dabei auch die Rechtsgrundlagen zur Erhebung finanzieller Gegenleistungen gegenüber Dritten bei Straßenaufbrüchen etc. dargelegt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Zimmermann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer